

# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 22/18. Jahrgang



3. November 2009



## Veranstaltungshöhepunkte 2010

18. April	Internationaler Denkmaltag
26. - 30. Mai	Jazztage Görlitz
06. Juni	Europamarathon Görlitz-Zgorzelec - Zwei-Länder-Lauf
07. - 09. Juni und 11. - 13. Juni	Interface IV - Tanzartfestival
12. - 13. Juni	Landskron BRAUFest der Sinne
18. Juni - 03. Juli	Sommertheater „Alles oder Nichts“
19. Juni	Muschelminnafest
20. Juni	Tag der offenen Sanierungstür
21. Juni	Fête de la Musique
26. Juni	Erlebnistag Berzdorfer See
17. - 18. Juli	Schlesischer Tippelmarkt
05. - 07. August	ViaThea Internationales Straßentheaterfestival
27. - 29. August	Görlitzer Altstadtfest
03. - 05. September	Folklorum Kulturinsel Einsiedel
04. - 05. September	Schlesisches Heimatfest
10. - 12. September	Patrimonium Gorlicense
11. September	Lange Nacht der Muse(e)n
12. September	Tag des offenen Denkmals
03. - 12. Dezember	Schlesischer Christkindelmarkt



### In diesem Amtsblatt:

- Ausschreibung Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2010/2011	Seite 2
- Versand Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 abgeschlossen	Seite 2
- Erneut EFRE-Mittel für Görlitzer Innenstadt	Seite 7
- Projektstart für 14 Microprojekte in Görlitz	Seite 10



# Amtliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Görlitz bietet für das Ausbildungsjahr 2010/2011 folgende Ausbildungsplätze an:

- |  |                 |
|--|-----------------|
| <b>1. Voraussetzung mindestens Realschulabschluss</b>  |                 |
| * Verwaltungsfachangestellte/r                         | <b>4 Plätze</b> |
| * Vermessungstechniker/in                              | <b>1 Platz</b>  |
| * Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau                | <b>1 Platz</b>  |
| <b>2. Voraussetzung mindestens Fachhochschulreife</b>  |                 |
| * Diplom-Betriebswirt/in (BA) - Öffentliche Wirtschaft | <b>1 Platz</b>  |

Bei Interesse richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und den Kopien der letzten beiden Zeugnisse sowie Praktikumseinschätzungen und Referenzen bis zum **01.12.2009** an

Stadtverwaltung Görlitz  
Hauptverwaltung - Frau Anders  
Postfach 30 01 31  
02806 Görlitz

Von jugendlichen Bewerbern im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes erwarten wir die Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber.  
Telefonische Nachfragen sind unter 03581/671204 bei Frau Anders bzw. unter 03581/671506 bei Frau Zücker möglich.

## Einladung des Zweckverbandes „Neisse-Bad Görlitz“



zur 19. öffentlichen Zweckverbandsversammlung am **Donnerstag, den 12. November 2009 um 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal, Rathaus, Untermarkt 6-8.**

### Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle
2. Beschlussfassung über Einwendung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2010  
Vorlage 06/2009
3. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010  
Vorlage 07/2009
4. Verschiedenes

Anschließend tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

*Joachim Paulick*  
Verbandsvorsitzender

Stadtverwaltung Görlitz  
Stadtkasse  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320  
1239  
Fax: 03581 67-1457

## Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2009 die**

- Grundsteuern A und B,**
- Gewerbsteuervorauszahlungen,**
- Hundsteuern und**
- Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse) oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 03.11.2009

*Mit freundlichen Grüßen*  
*Ihre Stadtkasse*

## Öffentliche Bekanntmachung

Das Einwohnermeldeamt weist alle Bürger der Stadt Görlitz entsprechend dem Sächsischen Meldegesetz §§ 30 und 33 auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen hin:

1. an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (z.B. bei Landtagswahlen)
2. an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen.
3. an Adressbuchverlage o.ä. zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.
4. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

Entsprechend dem Sächsischen Meldegesetz §§ 32 Abs. 4 und 5 in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 haben alle Bürger ein Widerspruchsrecht gegen einen automatisierten Abruf einer einfachen Melderegisterauskunft zu ihrer Person.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung, beim Einwohnermeldeamt Görlitz, Am Klinikum 7, einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei. Für die oben angeführten Fälle hat der Widerspruch des Bürgers Gültigkeit bis zum Widerruf.

Die bisher eingegangenen Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

*Stadtverwaltung Görlitz*  
*Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen*

## Mitteilung des Einwohnermeldewesens

### Versand der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 ist abgeschlossen

Das Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz gibt den Abschluss des Versandes der maschinell erstellten Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 bekannt.

Bürger, die am 20.09.2009 in Görlitz mit Hauptwohnung gemeldet waren und eine Lohnsteuerkarte benötigen, aber keine erhalten haben, melden sich bitte **bis zum Jahresende im Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz, Am Klinikum 7.**

Nicht benötigte Lohnsteuerkarten sollten unbedingt zurückgegeben werden.

Das Informationsheft „Lohnsteuer 2010“ ist im Internet im Steuerportal [www.steuern.sachsen.de](http://www.steuern.sachsen.de) unter der Rubrik Vordrucke & Informationen Lohnsteuer zum Downloaden bereitgestellt. Daneben kann der Text des Ratgebers beim Finanzamt eingesehen werden.

Bei Erhalt der Lohnsteuerkarte prüfen sie bitte **alle Eintragungen und wenden sich bei Unstimmigkeiten an das Sachgebiet Einwohnermeldewesen.**

Wir weisen darauf hin, dass die Meldestelle nur Kinderfreibeträge für Kinder bis zu 18 Jahren einträgt. Für das Eintragen älterer Kinder ist das Finanzamt zuständig.

Öffnungszeiten der Meldebehörde:

Montag	9:00 - 11:00 Uhr	
Dienstag	8:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr	



## Hundesteuermarkenumtausch

**Die Kämmerei/Sachgebiet Steuern informiert alle Hundehalter zum Umtausch der Hundesteuermarken:**

Seit dem **1. Oktober 2009** wird von der Stadt Görlitz im Umtausch eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke, hat diese die Form eines Achteckes und ist grün in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten ab **1. Oktober 2009** in der Kämmerei/SG Steuern der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18 Zimmer 8, seine bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem 01.01.2010 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke

### Achtung:

Mit Wirkung vom 31.12.2009 ist die Geltungsdauer der alten Hundesteuermarke (Form: oval und Farbe orange abgelaufen). Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter die ihrer Pflicht zum Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2009 nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe: grün) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.

Böhlich  
Sachgebietsleiterin Steuern

## Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH

### Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der **Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH** ist das Klinikum verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses sowie des Berichts zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH hat in seiner Sitzung am 19.08.2009 den Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2008 sowie den Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen. Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahres- und den Konzernabschluss der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH zum 31.12.2008 sowie den Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Görlitz, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss sowie Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und recht-

liche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahres- und Konzernabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.“

Der Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2008 der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH sowie der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Büro des Geschäftsführers) in der Zeit vom

**19.11.2009 bis 27.11.2009**

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Dipl.-PM (FH) R. Bostelaar  
Geschäftsführer

## Med Lab Görlitz GmbH

### Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der **Med Lab Görlitz GmbH** ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Med Lab Görlitz GmbH hat in seiner Sitzung am 28.08.2009 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:



„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Med Lab Görlitz GmbH, Görlitz, für das den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Büro des Geschäftsführers, Herr Dr. Töpfer) in der Zeit vom

**19.11.2009 bis 27.11.2009**

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

U. Holtzsch

Dr. G. Töpfer

Geschäftsführerin

Geschäftsführer

## **Poliklinik Görlitz GmbH Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums**

### **Amtliche Bekanntmachung**

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 12, Abs. 6 der **Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums** ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Der Gesellschafter der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums hat in seiner Sitzung am 20.08.2009 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums, Görlitz, für das den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Büro der Geschäftsführerin) in der Zeit vom

**19.11.2009 bis 27.11.2009**

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

U. Holtzsch

Geschäftsführerin

## **Physio-Ergotherapie Service Görlitz GmbH**

### **Amtliche Bekanntmachung**

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der **Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH** ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Der Gesellschafter der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH hat in seiner Sitzung am 25.08.2009 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH sowie den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch



den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Der Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH sowie der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Büro der Geschäftsführerin, Frau Cwikla) in der Zeit vom

**19.11.2009 bis 27.11.2009**

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

*U. Holtzsch*                      *J. Cwikla*  
Geschäftsführerin              Geschäftsführerin

### **Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH**

#### **Amtliche Bekanntmachung**

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der **Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH** ist die Gesellschaft verpflichtet, dass Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Der Gesellschafter der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH hat in seiner Sitzung am 28.08.2009 den Jahresabschluss und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH wurde für den Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH und den Bericht zur Lage der Gesellschaft zum

31.12.2008 der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 22. Februar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen

internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Der Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH und der Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31.12.2008 liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Büro der Geschäftsführerin, Frau Bieder) in der Zeit vom

**19.11.2009 bis 27.11.2009**

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

*U. Holtzsch*                      *B. Bieder*  
Geschäftsführerin              Geschäftsführerin

### **Bekanntmachung des Zweckverbandes**

#### **„Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“**

#### **zur Haushaltssatzung 2010**

Auf der Grundlage des § 58 Abs.1 Satz 1 SächsKomZG i. V. mit § 76 Abs. 1 SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010 an sieben Arbeitstagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 04.11.2009 bis 12.11.2009**.

Im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, im 2. Stock, Zimmer 100

Montag, Mittwoch, Donnerstag              9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag    9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag     9:00 bis 12:00 Uhr

und in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Standort Hagenwerder, An der B 99 Nr.200

Montag - Donnerstag                              8:00 bis 15:00 Uhr

Freitag     8:00 bis 13:00 Uhr

Einwände durch Einwohner und Abgabepflichtige sind bis einschließlich 24.11.2009 an die Auslegungsstelle schriftlich einzureichen.

#### **Veröffentlichung Jahresrechnung 2008 Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“**

Die Jahresrechnung 2008 für den Zweckverband wurde durch die Verbandsversammlung am 04.09.2009 festgestellt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 schließt mit bereinigten Soll-einnahmen und Sollausgaben von je 522.412,96 EUR.

Im Verwaltungshaushalt werden Soll-einnahmen und Sollausgaben in Höhe von 109.300,75 EUR ausgewiesen.

Im Vermögenshaushalt belaufen sich die Soll-einnahmen und Sollausgaben auf jeweils 413.112,21 EUR.

Die Zuführung zur Rücklage beträgt 30.228,78 EUR.

Die Auslegung erfolgt zu obigen Terminen in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

*Paulick*  
Verbandsvorsitzender



## Neues aus dem Rathaus

### Bunkerabriss auf dem Demianiplatz startet

Ab Anfang November wird der Bunker auf dem Demianiplatz in Görlitz abgerissen. Nachdem der Bunker am Tag der offenen Sanierungstür im Juni und beim Tag des offenen Denkmals im September noch einmal großes Interesse bei den zahlreichen Besuchern der Führungen durch den Stadtfeuerwehrverband Görlitz e. V. hervorgerufen hatte, ist sein Ende jetzt absehbar.

Den Auftrag für die Abrissleistung erhielt eine Firma aus Drebkau, südwestlich von Cottbus. Die Abrissarbeiten sollen bis Anfang Dezember 2009 abgeschlossen sein. Der Bunker wird vollständig abgetragen, die Grube anschließend verfüllt sowie mit Rasen eingesät. Die Neugestaltung der Fläche erfolgt im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Demianiplatzes im nächsten Jahr.

Für die unumgänglichen Störungen im unmittelbaren Abrissbereich bittet die Stadtverwaltung die Anlieger und Passanten um Verständnis. Die Baufirma und die Bauüberwachung, die durch ein örtliches Ingenieurbüro erfolgt, werden alles Notwendige unternehmen, um die Beeinträchtigungen zu minimieren.

### Eingeschränkte Erreichbarkeit der Ämter wegen Personalversammlung

Am 11. November 2009 findet ab 9 Uhr eine Gesamtpersonalversammlung der Stadtverwaltung statt.

Dadurch ist bis in die Mittagsstunden der Dienstbetrieb eingeschränkt. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:  
Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,  
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,  
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)  
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil:  
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/E.,  
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489115  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller  
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel  
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare  
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

### Modulbau im Klinikum eröffnet

Zu Eröffnung des Modulbaus am 19. Oktober, welcher interimsmäßig auf drei Etagen die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie die Tagesklinik Onkologie beherbergt, begrüßte Oberbürgermeister Joachim Paulick den neuen Geschäftsführer der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, René A. Bostelaar, noch einmal offiziell in Görlitz und wünschte ihm viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

René Bostelaar nutzte die Gelegenheit, um sich und seine Ziele kurz vorzustellen. „Zuerst danke ich für das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben, das Klinikum und die Mitarbeiter erfolgreich in die Zukunft führen zu können.“, so Bostelaar. Seine Familie habe ihn bei seiner Entscheidung den Rücken gestärkt. Zugleich dankte er ebenso wie der Oberbürgermeister der Verwaltungsleiterin Ulrike Holtzsch für ihre geleistete Arbeit als kommissarische Geschäftsführerin. „Ohne sie wäre das Klinikum nicht so gut, wie es dasteht. Seit 20 Jahren arbeitet sie mit Engagement und Herzblut.“, lobte der neue Geschäftsführer.

Sein Dienstantritt fällt in eine unruhige Zeit, die Wirtschaftskrise hat einiges durcheinander gebracht. Auch das Gesundheitswesen ist täglich damit beschäftigt, zugleich bedeutet die Krise jedoch auch eine Herausforderung.

Viele Krankenhäuser sind in eine finanzielle Schieflage geraten. In Zukunft wird noch stärker der Patient entscheiden, wo er hingehet. Bostelaar will deshalb die Posi-

tion des Görlitzer Klinikums als Schwerpunktkrankenhaus weiter stärken und da, wo sinnvoll, auch weitere Kooperationen eingehen.

Der Modulbau als wichtiges Zahnrad ist Teil der Gesamtstrategie und soll garantieren, die Zeit der Sanierung des Hauses B ohne Leistungs- und Erlösausfälle überbrücken zu können. Innerhalb von nur vier Wochen wurde das Modulgebäude mit 58 Betten errichtet, alle beteiligten Unternehmen haben gute Arbeit geleistet. Rund 4,2 Millionen Euro hat das Klinikum hier investiert, davon sind lediglich fünf Prozent Fördermittel.

Auch in den nächsten Jahren stehen weitere Investitionen an. Ein Fördermittelantrag für den Neubau Haus C in Höhe von 14 Millionen Euro liegt den zuständigen Ministerien vor. Insgesamt belaufen sich die weiteren Investitionen am Standort auf rund 30 Millionen Euro.

Der Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dr. Hans-Martin Rothe, und der Chefarzt der Medizinischen Klinik, Dr. Wolfgang Wilke, machten in ihren Kurzvorträgen den Bedarf und die Qualität der beiden Einrichtungen deutlich. Nach wie vor sind psychische Erkrankungen im Vormarsch, was durch die steigende Inanspruchnahme sichtbar wird. Auch das 2002 bestehende Behandlungsangebot der Onkologischen Tagesklinik habe eine Auslastung von rund 160 Prozent. Rund eine Million Chemotherapeutika wurden bisher appliziert.



## Erneut EFRE-Mittel für Görlitzer Innenstadt

Ein zweites Mal unterstützt die Europäische Union die Aufwertung der Görlitzer Innenstadt.

Dank der Förderung durch die Europäische Union in Höhe von 12,5 Millionen Euro konnten in den vergangenen Jahren in der Innenstadt bereits Investitionen von insgesamt 17 Millionen Euro getätigt werden. Für Anwohner und Besucher der Stadt war die positive Entwicklung deutlich spürbar. Anzustreben war nun, die Stimmung und den Aufschwung im Stadtzentrum fortzuführen. Mit der Ausschreibung des Förderprogramms zur Entwicklung von benachteiligten Stadtgebieten im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bot sich die Chance, genau das in einem neu definierten Fördergebiet unterstützen zu können. Ende 2008 beantragte die Stadt Görlitz mit dem rot umrandeten Innenstadtbereich Görlitz Stadtzentrum/Neißeufer (siehe Anlage - Fördergebiet rot

umrandet) die Aufnahme in das Förderverfahren. Sie beantragte bei der Europäischen Union für die Jahre 2009 bis 2012 zur Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmeplanung insgesamt 5,5 Millionen Euro. Am 12. Oktober 2009 ging der lange ersehnte Zuwendungsbescheid bei der Stadt ein.

„Das ist eine wunderbare Nachricht, damit kann das Stadtzentrum durch weitere Investitionen aufgewertet werden. Bereits in der ersten Förderperiode konnten mit Hilfe der EFRE-Mittel wichtige Maßnahmen realisiert werden. Dazu zählen unter anderem die Neugestaltung des Lutherplatzes oder auch der Neubau des Stadtbibliotheksgebäudes.“, freut sich der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Von den für den Durchführungszeitraum beantragten Fördermitteln wurden im Bescheid 3,9 Millionen Euro bereits bewilligt. Darüber hinaus wurde die offene

Zuwendung von 1,6 Millionen Euro zugesichert.

Da auch die zur Finanzierung erforderlichen Eigenmittel der Stadt in Höhe von 1,5 Millionen Euro und weitere 300.000 Euro des Bundes und Landes eingestellt wurden, steht somit ein förderfähiges Ausgabevolumen von insgesamt 7,3 Millionen Euro für verschiedene, öffentlich wirksame Projekte zur Verfügung.

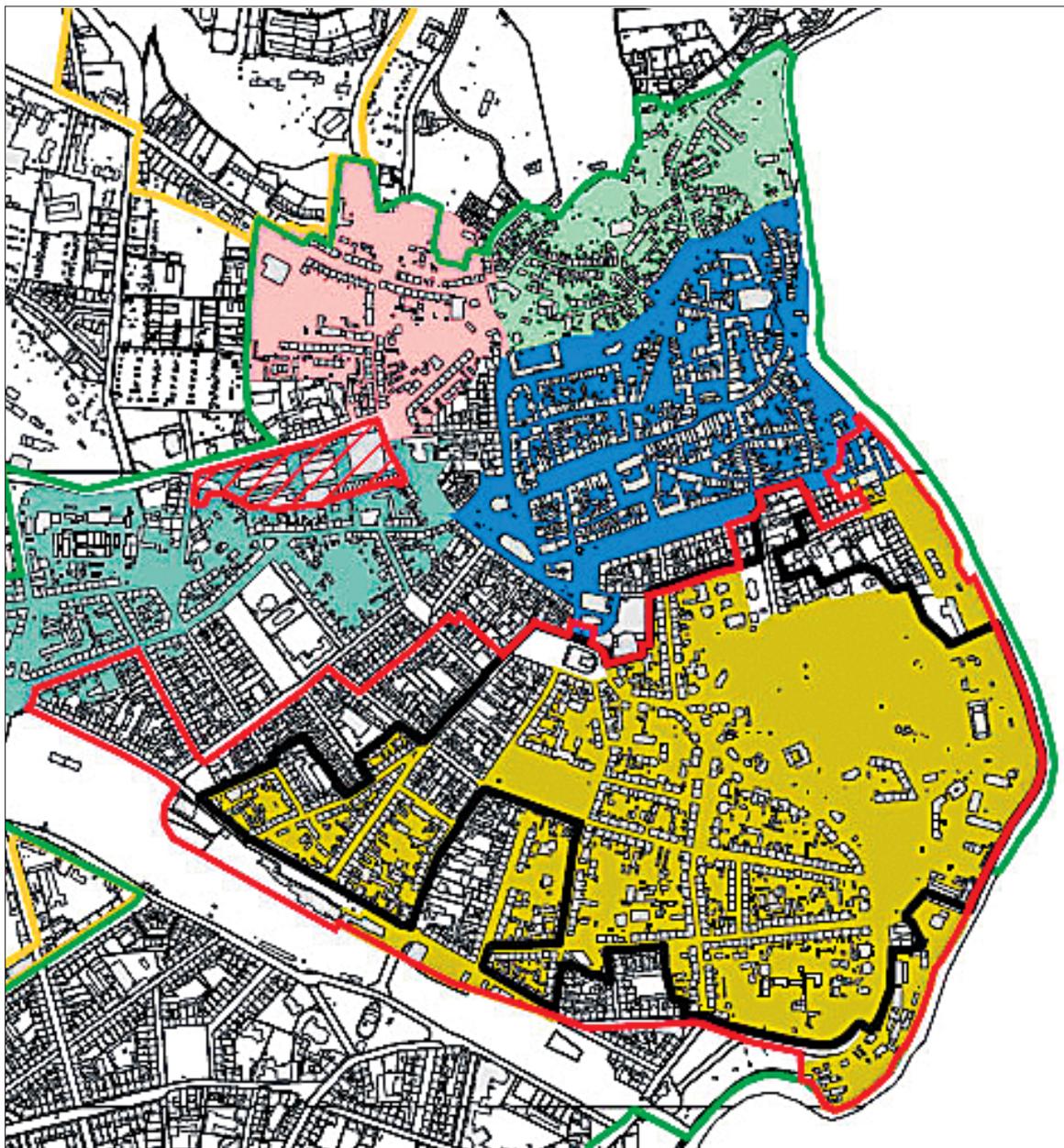
Nun besteht die Aufgabe der Verwaltung speziell des Sachgebietes Stadterneuerung/Städte- und Wohnungsbauförderung des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes darin, die Projekte mit Inhalten zu füllen und ab dem Jahr 2010 zur Umsetzung zu bringen.

Schon bald sollen die Kinder auf dem neuen Spielplatz im Stadtpark spielen und in der energetisch sanierten Turnhalle der Grundschule 1 Sport treiben können. Für kleine Unternehmen besteht wiederum die

Möglichkeit, eine anteilige Zuwendung für Investitionen in ihrer Firma zu erhalten.

Der Postplatz und der Wilhelmsplatz sollen repräsentativ hergerichtet und die Sanierung der Salomonstraße einschließlich des Platzes an der Berliner Straße finanziert werden. Ein einzusetzender Citymanager soll sich der Probleme der Einzelhändler im Fördergebiet annehmen.

Die Auswahl der genannten Projekte zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten, die mit der Förderung verbunden sind, weckt aber gleichzeitig große Erwartungen. Wenn 2013 resümiert werden kann, dass die eingesetzten Mittel die Attraktivität und Repräsentanz des Innenstadtbereiches steigerten, das Image und Lebensgefühl positiv beeinflussten und die Wohn- und Arbeitsfunktion stärken halfen, dann wurde rückblickend ab 2001 ein großer Schritt zur Aufwertung unseres Stadtzentrums getan.





## Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Das Kulturhistorische Museum zu Gast in der Geschäftsstelle der IHK

Die 3. Sächsische Landesausstellung wirft ihre Schatten voraus. Sie soll von Mai bis Oktober 2011 im Kaisertrutz stattfinden und befasst sich mit der alten Handelsstraße Via Regia.

Das Kulturhistorische Museum Görlitz wirbt zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bereits jetzt für diese Ausstellung mit ausgewählten Objekten aus seinem Bestand, die in Zusammenhang mit der „Via Regia“ stehen. Dazu wurden an 5 verschiedenen Orten im Stadtgebiet Vitrinen aufgestellt und gestaltet. Mit diesen Exponaten bleibt das Museum auch im Licht der Öffentlichkeit, während Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30 in Vorbereitung der Landesausstellung sanierungsbedingt geschlossen sind.

In loser Folge stellt das Kulturhistorische Museum die Objekte vor und lädt herzlich zur Besichtigung der Schauvitrinen ein.

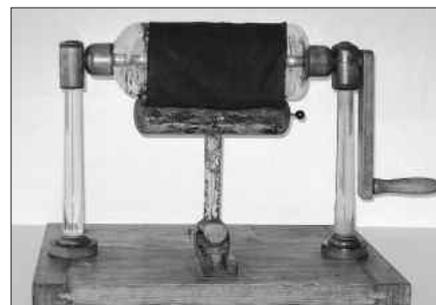
In den Geschäftsräumen der Industrie- und Handelskammer, Jakobstraße 14 befindet sich eine Zylinderelektromaschine aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Eine Elektriermaschine diente dazu, auf mechanische Art größere Mengen Elektrizität zu erzeugen. Die dabei entstandenen hohen Spannungen zeigten sich zumeist als Funkenentladung. Ein spezieller Typus dieser beeindruckenden technischen Geräte ist die ausgestellte Zylinderelektromaschine. Sie steht stellvertretend für ein seit Mitte des 18. Jahrhunderts in ganz Europa verbreitetes wissenschaftliches Instrument der Elektrizitätsforschung. In jener Epoche faszinierte die aufkommende neue „Funkenwissenschaft“ nicht nur die Gelehrten, sondern ergriff alle Bevölkerungsschichten.

Die damaligen Hochburgen bei der Herstellung wissenschaftlicher Instrumente lagen in England und den Niederlanden. Entlang großer Handelsstraßen wie der Via Regia gelangten neben vielen anderen Waren auch neueste physikalische Geräte und das dazugehörige Know-how in die Oberlausitz, so dass, wenngleich in bescheidenem Maße, auch von einheimischen Handwerkern wissenschaftliche Instrumente gefertigt werden konnten. Die gezeig-

te Zylinderelektromaschine ist Bestandteil des Physikalischen Kabinetts der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften im Kulturhistorischen Museum Görlitz. Die Geschichte dieser einzigartigen Spezialsammlung reicht über 200 Jahre zurück bis zum Physikalischen Kabinett des Oberlausitzer Adligen, Naturforschers und Universalgelehrten Adolf Traugott von Gersdorf.

Weitere Objekte befinden sich im Schlesischen Museum zu Görlitz, im Senckenberg Museum für Naturkunde, in der Filiale der Sparkasse auf der Berliner Straße und im Hotel Mercure.





## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### Ortschaftsräte stellen sich vor

#### Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz

In der neuen Wahlperiode fallen beim Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz in erster Linie die gleichen Aufgaben an, wie bei den anderen Ortschaftsräten. Das sind vor allem die Interessen der Einwohner, der enge Kontakt zu den ansässigen Firmen und die Zusammenarbeit mit allen Vereinen von Hagenwerder und Tauchritz. Die nächsten Schwerpunkte des Ortschaftsrates bilden die Fertigstellung der Maßnahmen S128 und die Anbindung Neißeradweg. Im nächsten Jahr soll hoffentlich die ÖPNV Schnittstelle und die Hochwasserertüchtigung am Deich der Pließnitz folgen. In diesem Zusammenhang soll die neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke über die Pließnitz gebaut werden. Kulturell steht jährlich das vom Verein Hagenwerder/Tauchritz gestern-heute-morgen e.V. organisierte "Bergmannsfest" und die vom Heimatverein Tauchritz e.V. veranstaltete „Lichtelfest“ und das Aufstellen des Maibaums an.

Anliegen und Fragen, die Ortschaft Hagenwerder betreffend, sind per E-Mail unter [michabaron@gmx.de](mailto:michabaron@gmx.de) sowie telefonisch unter 035822 37625 oder 0162 9756672, möglich.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit an den öffentlichen Ortschaftsratsitzungen teilzuhaben oder sein Anliegen zu den Sprechzeiten, mittwochs, von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr im Bürgerbüro Hagenwerder vorzubringen.



**Michael Baron**

Ortsvorsteher

Jahrgang 1959

Schulungsleiter bei einem Görlitzer IT-Unternehmen

Schwerpunktmäßig setzt er sich für Ordnung und Sicherheit sowie für die Entwicklung der Ortschaft ein. Sein weiteres Hauptaugenmerk liegt bei der Problematik Kiesabbau Berzdorf Ost, sowie Investoren bei der Ansiedlung im Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder sowie am Berzdorfer See zu unterstützen.



**Dietmar Gerlach**

1. stellvertretender Ortsvorsteher

Jahrgang 1945

Rentner

Setzt sich für die sportlichen Belange der Ortschaft ein und steht den ansässigen Sportvereinen mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso ist er Ansprechpartner, wenn es um Baumaßnahmen in der Ortschaft geht.

*Foto lag bei Redaktionsschluss nicht vor*  
**Heide-Marie Paul**

2. stellvertretende Ortsvorsteherin

Jahrgang 1943

Rentnerin

Vorrangig ist sie für die Seniorenbetreuung in der Ortschaft zuständig.



**Andreas Zimmermann**

Ortschaftsrat

Jahrgang 1971

Baufacharbeiter

Andreas Zimmermann ist Mitglied des Stadtrates und arbeitet im Technischen Ausschuss, im Sportausschuss, im Planungsverband Berzdorfer See und im Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder mit.



**Martina Schubert**

Ortschaftsrat

Jahrgang 1967

Stadtführerin

Wird sich für die kulturellen Belange engagieren sowie die Kinder- und Jugendarbeit der Ortschaft koordinieren.



**Thomas Zimmermann**

Ortschaftsrat

Jahrgang 1967

Zerspanungsmechaniker

Sein Hauptaugenmerk gilt der Ordnung und Sicherheit in der Ortschaft. Weiterhin ist er für die Chronik von Hagenwerder zuständig.



**Kathrin Rutsch**

Ortschaftsrat

Jahrgang 1976

Altenpflegerin

Agiert als Koordinatorin zu Tauchritz und ist Ansprechpartnerin für die Kinder- und Jugendpolitik in der Ortschaft.



## Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort

### Projektstart für 14 Microprojekte in Görlitz



Im Rahmen der Ausschreibung zur Beteiligung am Programm des Bundesfamilienministeriums STÄRKEN vor ORT wurden im Rahmen der Ausschreibungsfrist bis zum 7. August 2009 24 Projekte eingereicht. STÄRKEN vor Ort ist ein Programm des Bundesfamilienministeriums und wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

Die Auswahl der Projekte erfolgte in der Beratung des Begleitausschusses am 13. August 2009.

Ausgewählt wurden 14 Projekte von elf verschiedenen Trägern. Die Bewertung der einzelnen Projektbeschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Kriterien des Programms STÄRKEN vor Ort.

Die Microprojekte werden im Gebiet **Innenstadt/Königshufen wirksam. Sie verfolgen die Zielstellungen:**

- **Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen** mit den Schwerpunkten: Analyse der sozialen und Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in den Schulen und in den beiden Stadtteilen, Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern in den Schulen im Zielgebiet, zur Beratung und Befähigung der Schülerinnen und Schüler beim eigenen Erkennen und Entwickeln ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten und von Maßnahmen der beruflichen Motivation und Information und Unterstützung bei der Berufswegentscheidung
- **Unterstützung der beruflichen Integration von Mädchen und jungen Frauen** vorrangig im Förderschulbereich beim Erreichen von schulischen Abschlüssen und Unterstützung beim Einstieg in die berufliche Bildung/Erwerbstätigkeit, Entwicklung und Stabilisierung sozialer Kompetenzen, Entwicklung der Voraussetzungen zur beruflichen Integration
- **Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen** durch lokale Aktivierung und Kooperation/ Schwerpunkte: Aufbau eines Unterstützungs- und Betreuungsangebotes für benachteiligte Kinder und Jugendliche, Aufbau von Kooperationen von schulischen und wirtschaftlichen/ gewerblichen

Trägern zur Unterstützung und Entwicklung der Berufsinformation und Berufswahl aus fachlicher Sicht und aus Sicht der Anforderungen der Berufswelt an die Persönlichkeitsentwicklung und

- **Verbesserung des sozialen- und Lernklimas** durch greifbare Maßnahmen im schulischen Umfeld und zur Verbesserung des städtischen Lebens, Maßnahmen zur

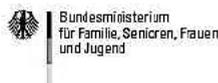
Entwicklung des Stadtbildes insbesondere durch Durchführung von Maßnahmen im Miteinander von Bürgern und Schülern Für die Programmumsetzung wurden den Trägern insgesamt 79.990,00 Euro zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um eine 100prozentige Förderung. Die Projekte haben eine Laufzeit von September bis Mitte Dezember 2009.

#### Projektübersicht:

	Träger	Projektbezeichnung
1	Musikschule „J. A. Hiller“ e. V. Görlitz	„Künstlerische Werkstätten - Filmkunst“
2	Euro Schulen gGmbH für berufliche Bildung und Beschäftigung, ZN für Görlitz und Zittau	„Traumberuf im Blick?!“
3	ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, Beratungsstelle und Schuldenberatung	„Achtung Schuldenfalle“
4	ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, stadtübergreifende mobile Kinder- und Jugendarbeit	„Legale Graffiti“
5	CaTeeDrale e. V.	„Schrauben statt sitzen“
6	Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Görlitz e. V.	„Starke Mädchen - Starke Frauen“
7	Deutsche Rotes Kreuz, Kreisverband Görlitz, Stadt und Land	„Rumkugeln- soziale Kompetenzen erlernen durch Zirkus“
8	Deutsche Rotes Kreuz, Kreisverband Görlitz, Stadt und Land	„Gemeinsam anders sein“
9	goerlitz21 e. V.	„Berufsorientierung in der Baudenkmalpflege“
10	Jugend- Beruf- Start e. V.	„Unterstützung Jugendlicher/ junger Erwachsener beim Einstieg/ Wiedereinstieg ins Berufsleben“
11	Institut für Kommunikation, Information und Bildung (KIB) e. V.	„Analyse und Zukunftswerkstatt im Förderschulzentrum“
12	Förderverein der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle	„BaM - BürgerInnen für Multiplikatoren“
13	Tierra - Eine Welt e. V.	„Berufsorientierung in Handel und Kulturarbeit“
14	Tierra - Eine Welt e. V.	„Förderung von soft skill´s bei Jugendlichen über das Thema Kinderrechte“

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie unter:  
<http://www.goerlitz.de/buergerportal-der-stadt.html>

#### Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION

- Bunzel -

- Berufsfachschule -



### Vorerst letzte Versteigerung von Fundsachen im Görlitzer Rathaus

Das Fundbüro der Stadt Görlitz führt am Sonnabend, dem 07.11.2009, die vorerst letzte Versteigerung von Fundsachen, bei denen die Aufbewahrungspflicht abgelaufen ist, durch.

Einlass ist am Sonnabend, dem 07.11.09, ab 9:00 Uhr über die Historische Treppe des Rathauses. Die Versteigerung beginnt an diesem Tag um 9:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Sollten die Fundobjekte vor 12:30 Uhr versteigert werden, ist die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt beendet. Bereits am Freitag, 06.11.09, können Interessenten alle Fundobjekte in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr im Vorraum der Sitzungssäle des Görlitzer Rathauses besichtigen.

Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden eingehalten.

Versteigert werden 45 Fahrräder, darunter 4 Kinderfahrräder, 3 Kinderwagen, diverser Schmuck, verschiedene Taschen und vieles andere mehr. Wer sich im vorab über die Gegenstände informieren möchte, kann unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) in die Artikelliste Einsicht nehmen.

Das Fundbüro ist telefonisch unter der Rufnummer 67-1313 erreichbar.

#### Hinweise:

- Gewährleistung wird ausgeschlossen.
- An der Versteigerung können nur Personen ab 18 Jahren teilnehmen.
- Es ist ein Personalausweis vorzulegen.
- Es wird nur Bargeld entgegengenommen. Kartenzahlung ist nicht möglich.

### Herzlichen Glückwunsch an Europameisterin Julia Rohde!

Die gebürtige Görlitzerin Julia Rohde hat am 13. Oktober bei den erstmals stattfindenden Europameisterschaften in der Altersklasse U 23 in Wladyslawowo (Polen) den Europameistertitel im Stoßen in ihrer Gewichtsklasse bis 53 Kilogramm erreicht. Sie wurde Vize-Europameisterin im Zweikampf und errang den 3. Platz beim Reißen. Sie erkämpfte damit im Reißen eine neue persönliche Bestleistung und konnte zugleich ihren eigenen Deutschen Rekord um ein Kilogramm auf 84 Kilogramm verbessern. Die in Leimen bei der Bundeswehr trainierende Gewichtheberin hat ihre Leistungen gegenüber den Europameisterschaften 2008 noch einmal steigern kön-

nen und wurde dafür mit einem kompletten Medaillensatz belohnt.

Oberbürgermeister Joachim Paulick gratulierte der Power-Frau in einem Glückwunschschreiben zu diesem herausragenden Ergebnis: „Die Leistungen, die sie in den letzten drei Jahren erreicht hat, sind unvergleichbar. Mit 20 Jahren hat sie bereits Titel errungen wie keine andere in ihrem Alter“. Ich wünsche ihr weiterhin große sportliche Erfolge sowie dass sie vom Verletzungspech verschont bleiben möge. Aufmerksam und mit großer Begeisterung verfolge ich ihre Entwicklung und drücke die Daumen für das große Ziel Olympische Spiele 2012.

### Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird alljährlich am Sonntag vor dem Totensonntag begangen. Dabei wird an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, an die gefallenen Soldaten und die von Bomben getroffenen Zivilisten; an Häftlinge, die in Konzentrationslagern oder Gestapo-Gefängnissen grausam ermordet wurden, an Jugendliche, die als letztes Aufgebot in einen schon längst verlorenen Krieg gejagt wurden, gedacht. Die Trauer gilt den Menschen, die auf Flucht und Vertreibung oder in Kriegsgefangenschaft starben.

Am 15. November 2009, 11:00 Uhr findet die traditionelle Gedenkveranstaltung

zum Volkstrauertag an der Stele am Ständehaus statt. Der Bürgermeister der Stadt Görlitz Dr. Michael Wieler, der Traditionsverband der 30-er, die evangelische und katholische Kirche sowie die Reservistenkameradschaft laden dazu ein.

**Der Historiker Dr. Ernst Kretzschmar und die Leiterin des Städtischen Friedhofes, Evelin Mühle bieten interessierten Besuchern eine Führung zu Kriegsgräbern auf dem Städtischen Friedhof an. Treffpunkt ist am Samstag, 14. November, 14:00 Uhr am Krematorium.**

- Traueranzeige -



## „Sire, geben Sie Gedankenfreiheit!“ - Schiller und Görlitz

### Lesung zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller

In Görlitz ist Schiller nie gewesen. Doch an vielen Ecken in der Stadt, trifft man trotz alledem auf den Dichter. So gibt es in Görlitz gleich zwei Denkmäler für ihn, eine Straße, die nach ihm benannt ist und das 1851 fertiggestellte Theater wurde ebenfalls mit einem Stück von Schiller eingeweiht. Die Leitung des Hauses entschied sich damals für „Don Carlos - Infant von Spanien“, in dem der berühmte Satz „Sire, geben Sie Gedankenfreiheit!“ gesprochen wird.

Unter diesem Titel wird in der kommenden GalerieZeit am Dienstag, 10. November, um 15:00 Uhr Dr. Ernst Kretzschmar den Bezug zwischen Görlitz und Schiller herstellen. Gemeinsam mit Melinda Frenzel und Swen Röder wird er dabei auch anlässlich des 250. Geburtstags aus dem Werk des Autors lesen.

„Sire, geben Sie Gedankenfreiheit!“ - Schiller und Görlitz, Lesung zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller, 10.11.2009, 15:00 Uhr, Galerie im Anbau der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2-3, Görlitz, Unkostenbeitrag: 2,- EUR.

## Wir lesen vor! - „Große für Kleine“

Einmal im Jahr steht eine entscheidende Grundlage für Sprachkompetenz und Bildungsfähigkeit im Rampenlicht: das Vorlesen. Am diesjährigen bundesweiten Vorlesetag, den 13. November, lesen daher tausende von Bücherfreunden deutschlandweit in Kindergärten, Schulen, Bibliotheken und Buchhandlungen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Der Hintergrund ist, dass nach einer aktuellen Studie 42 % aller Eltern mit Kindern „im besten Vorlesealter“ von 0 bis 10 Jahren ihren Kindern nur selten oder gar nicht vorlesen. Andere Studien belegen, dass ein Viertel aller 15-Jährigen in Deutschland nicht richtig lesen kann. Das Ziel des Vorlesetages ist daher, Impulse in Kindergärten, Familien, Schulen und Bibliotheken zu setzen - weit über das Aktionsdatum hinaus.

Aus genau diesen Gründen wird die Stadtbibliothek Görlitz am 13. November in unterschiedlichen Einrichtungen mit Unterstützung von freiwilligen Vorlesern (unter anderem die Landtagsabgeordnete der FDP Frau Schütz, der Vorsitzende vom Verein „Freunde der Stadtbibliothek Görlitz“ Herr Röder und Ratsarchivar Herr Hoche) zu dieser Aktion beitragen.

## Seminar Berufsorientierung Baudenkmalpflege

Der Wächterhausverein goerlitz21 und die Jugendbauhütte Görlitz bieten Interessierten (bis 27 Jahre) in einer Seminarreihe die Möglichkeit historische Handwerkstechniken und moderne Restauriermethoden in der Baudenkmalpflege zu erkunden. Die Teilnehmenden testen sehr praxisnah die verschiedenen Arbeitsfelder im Bereich der Baudenkmalpflege, können sich ausprobieren sowie ihre Talente und Fähigkeiten entdecken. Anmeldungen sind möglich über Detlef Schiener, Tel. 03581-764090. Ein Seminarbeitrag wird nicht erhoben.

goerlitz21 e.V.

Vereinsvorsitzender  
Daniel Breutmann  
Kunnerwitzer Str. 7  
02826 Görlitz

Tel. 03581-661996  
Mobil 0172 3241414  
eMail breutmann@goerlitz21.de

www.goerlitz21.de

- Bier -

## Einladung zur 14. Görlitzer Münzbörse

Gemeinsam mit dem Numismatischen Club zu Görlitz e.V. öffnet am Sonnabend, 21. November 2009 die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien ihre Pforten zur 14. Görlitzer Münzbörse. Die Veranstaltung findet von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Kassenhalle der Filiale Görlitz auf der Berliner Straße 64 statt. Der Eintritt ist frei. Interessierte Händler können sich telefonisch unter 03583 603459 oder schriftlich anmelden (Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Abteilung Marketing, Frauenstraße 21, 02763 Zittau).



## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

**Falko Drechsel**

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



## Transzendence lädt im November in den Bahnhof ein

Transzendence ist das Festival für Kleine und Große, welches den Monat November wieder belebt. Es beinhaltet die gleichen Wirkungen der Transzendenz, des Zustands, in dem die Grenzen des Verhaltens, des Erlebens und des Bewusstseins überschritten werden, durch die musikalischen Effekte, deswegen „Dance“.

Transzendence ist nicht nur ein Musikfestival, sondern ein Festival rund um die Musik. Die Musik mit all ihren Formen: Musik im Live-Konzert, Musik für Kinder, Musik zum Hören. Musik, um seine ersten oder schon fortgeschrittenen Tanzschritte durch die Workshops zu üben. Musik überschreitet Grenzen und Sprachen. Gesungen auf deutsch, englisch und polnisch ist sie emotionsvoll.

Da der graue November die Sonne des Sommers langsam bedeckt, bietet Transzendence Veranstaltungen zu jedem Geschmack, für Kinder, für Familien, für Party-Erleber, für Neugierige auf neue Einflüsse.

Als Ort der Begegnung, ist der Bahnhof Görlitz in seinem schönen Jugendstil-Bau der perfekte Platz.

### - Tarife -

	Vollzahler	Ermäßigung
1-Abend	6,00 EUR	5,00 EUR
2-Abende	10,00 EUR	9,00 EUR
3-Abende	14,00 EUR	12,00 EUR
4-Abende	18,00 EUR	15,00 EUR
5-Abende	20,00 EUR	18,00 EUR

Nutzen Sie das günstige Angebot des Festival Tickets! Ermäßigung: Schüler, Studenten, Rentner, ALG II -Empfänger, SZ-Card-Besitzer, Schwerbehinderte

Tarife Workshops: Charleston oder Shag und Linedance Cahrleston Stroll  
 16,50 EUR für einen Workshop  
 30,00 EUR für beide Workshops

**VORVERKAUFSSTELLEN**  
 KulTourPunkt im Bahnhof  
 i-vents, Brüderstraße  
 SZ, City Center Frauentor



### Programm

Entdecken Sie am **5. November, 19:00 Uhr die schönsten Lieder von dem großen Komponisten McCARTNEY zusammen mit dem deutsch-polnischen Jugendorchester der Musikschule J. Adam Hiller & Freunde.**

Amüsieren Sie sich am **7. November, 19:30 Uhr** mit der 20er-Jahre Musikparty, bei der **DJ GRAMMOPHON** Musik auflegen wird. Um die Schritte der zwanziger Jahre Tänze auszuprobieren oder um sich zu verbessern, können sie die **zwei Tanz-Workshops** am selben Tag, **ab 14:00 Uhr** nutzen. Das beste Kostüm bekommt sogar eine Überraschung gegen 23 Uhr. Lassen Sie sich am **14. November, 15:00 Uhr** mit dem musikalischen **KALINKA-Chor** bei Kaffee und Kuchen in stimmungsvolle Energie bringen, und abends **ab 21:00 Uhr** tanzen Sie bei der **RUSSENDISKO des Russen DJ MI-DO**. Die SKA-Fans werden am **21. November, 20:00 Uhr** von der tollen Live-Band **beNUTS** völlig begeistert sein. Für unsere kleinen Gäste, Familien und Neugierige lädt das Kinderkonzert zum Thema **„WALT-DISNEY“** am **Samstag 28. und Sonntag 29. November, jeweils ab 15:30 Uhr** ein.

Mehr Infos: KulTourPunkt im Bahnhof 03581-8787-85, E-Mail: [transzendence.goerlitz@yahoo.de](mailto:transzendence.goerlitz@yahoo.de), [www.myspace.com/transzendence](http://www.myspace.com/transzendence)

Veranstalter: *ideenfluß e.V.*

### Herbstkonzert 2009

Der Niederschlesische Kammerorchester Görlitz e.V. lädt zu seinem Herbstkonzert 2009 am Sonnabend, dem 14. November, 17:00 Uhr in die Annenkapelle Görlitz.

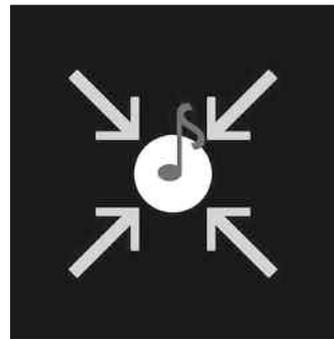
Die prachtvolle spätgotische Annenkapelle ist wieder der Ort des Herbstkonzertes. KMD Thomas Seyda dirigiert, das Orchester bringt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Edward Grieg, Modest Musorgskij und J. S. Bach zu Gehör. Als Solisten spielen der stellv. Konzertmeister unserer Neuen Lausitzer Philharmonie Lorenz Zenker und das Mitglied des Kammerorchesters Traian State das Konzert für zwei Violinen und Orchester von J.S. Bach. Das Orchester freut sich auf seine Konzertbesucher. Eintritt an der Abendkasse: 5,00 EUR, ermäßigt 3,00 EUR (Schüler, Studenten) Kinder bis 14 Jahre frei

- Brendler -



## Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2009

Die jungen Forscher der GESCHICHTSWERKSTATT des **MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN** aus dem Gimnazjum I in **Zgorzelec** und dem Joliot-Curie-Gymnasium **Görlitz** sind im diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten bundesweit auf Platz 3 gekommen. Der von Bundespräsident Heinemann und dem Hamburger Stifter Kurt A. Körber 1959 initiierte Wettbewerb hatte dieses Jahr als Thema: HELDEN: VEREHRT-VERKANNT-VERGESSEN. Die Nachwuchs-Historiker des MEETINGPOINT suchten sich dafür den Komponisten **Olivier Messiaen** (1908 - 1992) aus, der als Kriegsgefangener im Görlitzer StaLag VIIIa (heute liegt das Gelände in der polnischen Hälfte der europäischen Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec) nicht nur sein QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT vollendete, sondern es unter widrigsten Bedingungen mit drei Leidensgefährten am 15. Januar 1941 vor 400 Mitgefangenen und den deutschen Bewachern in der eiskalten Theaterbaracke des Lagers uraufführte. Die Jugendlichen sehen darin eine menschliche und kulturelle Heldentat inmitten des Menschlichkeit und Kultur vernichtenden Zweiten Weltkrieges. Unter den 99 Einsendungen in Sachsen kam die binationale Gruppe mit dieser Arbeit schon unter die 16 Landessieger und wurde am 23. Juni 2009 im Forum für Zeitgeschichte in Leipzig geehrt. Insgesamt beteiligten sich diesmal in der Bundesrepublik Deutschland 6.600 Schüler mit über 1.800 Arbeiten - unter diesen erreichte das **junge deutsch-polnische GESCHICHTSWERKSTATT-Team** nun **Platz 3 bundesweit**. 800 Tutorinnen berieten und begleiteten die nachwachsenden Historiker bei ihren Forschungen und dem Erarbeiten der präsentierten Arbeitsergebnisse. 3 davon zeichnet der Bundespräsident Horst Köhler am 6. November im Schloß Bellevue aus. Dazu gehört **Sonja Bloß**, die bis Ende des Schuljahres 2009 am Joliot-Curie-Gymnasium in Görlitz unterrichtete. In eigener Initiative arbeitete Frau Bloß auf diese Weise schon seit 1993 und baute von März 2007 an mit ihren polnischen Kolleginnen Jolanta Rębisz und Ewa Zemełka die GESCHICHTSWERKSTATT des MEETINGPOINT auf, die - seit Beginn entscheidend von der Stiftung ERINNERUNG, VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT gefördert - in Zusammenarbeit mit dem Zgorzelecer Historiker Roman Zgłobicki und basierend auf Veröffentlichungen der Schriftstellerin Hannelore Lauerwald die Geschichte des StaLag VIIIa erforscht, auf dessen Gelände der **MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN** als regionales und internationales Begegnungszentrum für Jugendliche und Künstler entsteht. **Sonja Bloß** hat damit nicht nur die Entwicklung dieses Vorhabens wesentlich befördert, sondern in beispielhafter und fachlich vorbildlicher Art Jugendliche für Geschichte, insbesondere dieses sperrige Thema, begeistert und Kooperation und menschliche Verbindungen zwischen polnischen und deutschen Schülern und Pädagogen ermöglicht. Zur Verleihung der Auszeichnung sind sie und der **MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN** für den 6. November 2009 in den Amtssitz des Bundespräsidenten nach Berlin eingeladen.



[www.messiaen.themusicpoint.net](http://www.messiaen.themusicpoint.net)

- PRÄG -

- Notverkauf -

- Schülerhilfe -

### Konzert des Görlitzer Theater- und Musikvereins e. V.

Am Donnerstag, 31. Dezember 2009, 15:30 Uhr findet in der Krypta der Peterskirche das Konzert für Harfe und Klavier „Klassik zum Jahresausklang“ statt.

Es werden Werke von Smetana, Janacek, Martinu, Albeniz gespielt.

Kateřina Englichová, Harfe und Martin Kasik am Flügel  
Vorverkauf an der Theaterkasse, Kasse in der Krypta ab 14:30 Uhr

Karten zu 15 EUR, erm. 10 EUR für Arbeitslose, Studenten, Schwerbeschädigte,

12 EUR für TMV-Mitglieder, Schüler (bis 16 Jahre) haben freien Eintritt.

Die Plätze sind nicht nummeriert.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)





# Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

<b>03.11.</b>	Herr Kaczmarzik, Herbert	75. Geburtstag	Frau Fonfara, Erika	75. Geburtstag
Frau Feder, Margarete	Frau Jordan, Renate	70. Geburtstag	Herr Kelle, Hans-Jürgen	75. Geburtstag
Frau Rassweiler, Erna	<b>09.11.</b>		Frau Hohlstein, Waltraud	70. Geburtstag
Herr Erbe, Walter	Frau Brocke, Hildegard	85. Geburtstag	Herr Hübner, Manfred	70. Geburtstag
Herr Pietsch, Horst	Frau Toschke-Poppitz, Erika	80. Geburtstag	Herr Markwirth, Helmut	70. Geburtstag
Frau Anders, Herta	Frau Fobo, Rita	75. Geburtstag	Herr Pfitzner, Joachim	70. Geburtstag
Frau Förster, Helga	Herr Friese, Wolfgang	75. Geburtstag	Herr Schellenberg, Rolf	70. Geburtstag
Frau Friebe, Marianne	Herr Hentschel, Manfred	75. Geburtstag	<b>14.11.</b>	
<b>04.11.</b>	Herr Helfer, Manfred	70. Geburtstag	Frau Ullrich, Gerda	85. Geburtstag
Herr Wolf, Kurt	Frau Krawczyk, Hannelore	70. Geburtstag	Frau Reiche, Ilse	80. Geburtstag
Frau Kluger, Johanna	Frau Schmidt, Christa	70. Geburtstag	Frau Klingenberg, Erika	75. Geburtstag
Frau König, Johanna	Herr Stahr, Werner	70. Geburtstag	Herr Nixdorf, Wolfgang	75. Geburtstag
Herr Pursche, Hans-Joachim	<b>10.11.</b>		Frau Glatzer, Ursula	70. Geburtstag
Herr Ullrich, Siegfried	Herr Schönfelder, Fritz	97. Geburtstag	Frau Nozinski, Christa	70. Geburtstag
Herr Schmidt, Horst	Herr Brause, Maria	90. Geburtstag	Herr Penschke, Dieter	70. Geburtstag
Frau Splittstößer, Elfriede	Herr Leske, Herbert	90. Geburtstag	Herr Petsch, Klaus	70. Geburtstag
<b>05.11.</b>	Frau Kurtz, Ursula	85. Geburtstag	<b>15.11.</b>	
Herr Dittmann, Horst	Herr Bürger, Horst	80. Geburtstag	Frau Aye, Hedwig	96. Geburtstag
Frau Lessing, Elli	Frau Gründer, Waltraud	75. Geburtstag	Frau Steglich, Irmgard	90. Geburtstag
Frau Weiner, Gerda	Frau Schwarz, Brigitte	70. Geburtstag	Herr Hellwig, Eberhard	75. Geburtstag
Frau Jadasz, Margarethe	Herr Wrazidlo, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Thöner, Hannelore	70. Geburtstag
Frau Kilb, Erika	<b>11.11.</b>		<b>16.11.</b>	
Herr Ludewig, Peter	Herr Apelt, Horst	90. Geburtstag	Frau Langer, Margot	85. Geburtstag
<b>06.11.</b>	Frau Schöps, Elisabeth	90. Geburtstag	Herr Hauswald, Rolf	80. Geburtstag
Frau Exner, Eva	Frau Eisermann, Ingeborg	85. Geburtstag	Herr Müller, Rudolf	80. Geburtstag
Frau Handke, Brigitte	Frau Friemelt, Ruth	80. Geburtstag	Herr Berg, Werner	75. Geburtstag
Herr Herrmann, Karl-Heinz	Frau Gründer, Waltraud	80. Geburtstag	Herr Draffehn, Manfred	75. Geburtstag
Frau Scholz, Hannelore	Herr Seifert, Werner	80. Geburtstag	Frau Tischer, Regina	75. Geburtstag
<b>07.11.</b>	Herr Von Diericke, Manfred	75. Geburtstag	Herr Lampel, Klaus	70. Geburtstag
Herr Appelt, Erich	Frau Köbe, Ursula	75. Geburtstag	Frau Schmaus, Johanna	70. Geburtstag
Frau Frenkler, Hildegard	Frau Tempel, Krystyna	75. Geburtstag	Herr Schulze, Joachim	70. Geburtstag
Herr Fischer, Herbert	Herr Hippe, Heinz-Peter	70. Geburtstag	<b>17.11.</b>	
Frau Schmuck, Brigitte	Frau Zahn, Rosemarie	70. Geburtstag	Frau Graupner, Erna	90. Geburtstag
Frau Weichert, Christa	<b>12.11.</b>		Frau Kosmehl, Elfriede	90. Geburtstag
Frau Pirnke, Brigitte	Frau Ziele, Hilda	90. Geburtstag	Herr Hoeflich, Klaus	75. Geburtstag
Herr Plewa, Christian	Herr Klingenberg, Dieter	75. Geburtstag	Frau Keusch, Rita	75. Geburtstag
Frau Fichte, Gerda	Frau Pypno-Haisch, Theresa	75. Geburtstag	Herr Steudel, Werner	75. Geburtstag
Frau Gerber, Christa	Frau Schmidt, Brunhilde	75. Geburtstag	Herr Schläger, Klaus	70. Geburtstag
Frau Lampel, Erika	Frau Grosser, Erika	70. Geburtstag		
Frau Schmidt, Roswitha	Frau Sutkowska, Jolanta	70. Geburtstag		
Herr Stahr, Siegbert	<b>13.11.</b>			
<b>08.11.</b>	Frau Wollstein, Herta	99. Geburtstag		
Frau Schymocha, Charlotte	Herr Schulz, Werner	91. Geburtstag		
Frau Kloß, Gisela	Frau Jaeschke, Ilse	90. Geburtstag		
Frau Teuschner, Johanna	Frau Lorenz, Käthe	85. Geburtstag		
Frau Hopstock, Margot	Frau Contius, Sieglinde	75. Geburtstag		

- BS Krankenpflege -

- Stuedler -

- Orthopädie -

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**  
**ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	03.11.2009	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	04.11.2009	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	05.11.2009	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Freitag	06.11.2009	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	07.11.2009	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	08.11.2009	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	09.11.2009	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Dienstag	10.11.2009	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Mittwoch	11.11.2009	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Donnerstag	12.11.2009	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	13.11.2009	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	14.11.2009	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	15.11.2009	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	16.11.2009	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	17.11.2009	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**vom 03. November bis 17. November 2009**

**(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)**

**03. bis 06. November**

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818, privat 408669

**und**

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21  
Telefon 0171 2465433, privat 035876 / 45510

**06. bis 13. November**

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon 314155, privat 401001

**13. bis 17. November**

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon 851011 oder 0172 / 3518288, privat 03588 / 222274

**und**

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21  
Telefon 0171 2465433, privat 035876 / 45510

## Blutspendetermine

**Montag, 09.11.2009**

08:00 - 11:00 Uhr  
Amtsgericht Görlitz,  
Postplatz 18

**Sonnabend, 14.11.2009**

11:00 - 15:00 Uhr  
Mc Donald's Görlitz,  
Am Hopfenfeld 5

## Die Humboldt-Apotheke lädt zur nächsten Diabetiker- gesprächsrunde ein

Alle Interessierten - auch Nicht-Diabetiker - sind zur Diabetikergesprächsrunde am Mittwoch, dem 11. November, 15:00 Uhr in die Gaststätte „Zum Nachtschmied“, Obermarkt 18 eingeladen. Oberarzt Dr. Markus Crocoll spricht zur „Diabetischen Polyneuropathie“. Der Eintritt ist frei.

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **05. Dezember 2009**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am Samstag, dem **05. Dezember 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

## Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **24./25.11.2009** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

## Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **11. Dezember 2009** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

## Nächster Vortrag des SeniorenKollegs der Hochschule in Görlitz

Am Mittwoch, dem 11. November 2009, findet der nächste Vortrag im Rahmen des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz statt. Zum Thema „Großeltern zwischen Baum und Borke bei der Erziehung der Enkel“ spricht Dr. paed. habil. Ralf Hickethier aus Leipzig. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2 (GI) Hörsaal 0.01.



## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

#### Dienstag, 03.11.09

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

#### Mittwoch, 04.11.09

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

#### Donnerstag, 05.11.09

Nonnenstraße, James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

#### Freitag, 06.11.09

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni, Elisabethstraße (unterer Teil), Bahnhofsvorplatz

#### Montag, 09.11.09

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße, Grüner Gra-

ben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße)

#### Dienstag, 10.11.09

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Lessingstraße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße

#### Mittwoch, 11.11.09

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

#### Donnerstag, 12.11.09

Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zeppelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

#### Freitag, 13.11.09

Wendel-Roskopf-Straße, Lausitzer Straße, Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

#### Montag, 16.11.09

Am Flugplatz, Nikolaus-Otto-Straße, Robert-Bosch-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße

#### Dienstag, 17.11.09

Kummerau, Am Wiesengrund, Antonstraße, Hussitenstraße, Nordring

## Die Faschingsaison beginnt

### Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e.V. lädt ein

**Mittwoch, 11.11.2009, 11:11 Uhr**

Öffentliche Schlüsselübergabe im Theater Görlitz

**Sonnabend, 21.11.2009, 20:20 Uhr,**

Einlass 19:19 Uhr Eröffnungsveranstaltung der Saison 2009/10 in der Landskronkulturbrauerei in Görlitz Thema der Saison: „Die ganze Welt ist eine Party und hier ist die Zentrale“



Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)